

Mein Name ist Jakob, ich bin 19 Jahre alt und ich habe im Herbst 2022 an dem vierwöchigen Auslandspraktikum in Wien teilgenommen. Momentan befinde ich mich im zweiten Ausbildungsjahr meiner Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Firma Surteco in Sassenberg.

Im Folgenden möchte ich meine Eindrücke und Erfahrungen teilen, die ich in 4 Wochen Wohnen, Leben und Arbeiten in Wien machen durfte.

Im Zeitraum vom 22.09.22 bis zum 21.10.22 habe ich zusammen mit 11 anderen SchülerInnen des Paul-Spiegel-Berufskollegs ein Praktikum in der österreichischen Hauptstadt Wien absolviert. Am Donnerstag, den 22.09.22 ging der Flieger los und alle waren sehr aufgeregt und gespannt. Am Flughafen in Wien wurden wir zuerst begrüßt, abgeholt und zu unseren Appartements gebracht, wo wir dann erstmal unsere Koffer ausgepackt und unsere Zimmer eingerichtet haben. Den darauffolgenden Freitag mussten wir noch nicht zur Arbeit, weshalb wir ein langes Wochenende hatten und dieses dafür genutzt haben, die Stadt zu erkunden, den Weg zur Arbeit zu finden und einzukaufen.

Untergekommen sind wir in bescheidenen Appartements in einem Gebäude der Amadeus Association, in dem grundsätzlich nur Praktikanten wohnen. Deshalb waren in der Zeit, in der wir in dem Haus waren, auch Praktikanten aus Italien und Spanien dort und teilweise mussten auch Appartements mit diesen Praktikanten geteilt werden. Sowohl für die Verpflegung als auch für alles drum herum mussten wir selbst sorgen, was allerdings größtenteils super funktioniert hat und auch das Kochen und Waschen war kein Problem.

Ich habe mein Praktikum zusammen im gleichen Unternehmen wie mein Arbeitskollege und sehr guter Freund Luca absolviert. Das Unternehmen heißt Con.ect und betreibt Eventmanagement mit der Spezialisierung auf IT-Themen. Con.ect ist ein kleines Unternehmen, wird von einer Geschäftsführerin geleitet und es arbeiten dort zusätzlich noch 3 Studenten, mit denen ich sehr gut klargekommen bin. Unsere Tätigkeiten bestanden hauptsächlich darin, dass wir anstehende Events organisiert und unsere Chefin bei allen anfallenden Aufgaben unterstützt haben. Dabei haben unsere Arbeitszeiten von 2 bis 11 Stunden am Tag variiert und es gab keine festen Zeiten. Manchmal sollten wir um 8 Uhr da sein, manchmal aber auch erst um 11. Das lag immer daran, wie viel gerade zu tun war. Am Ende des Praktikums gab es die 25-Jahre Jubiläumsfeier von Con.ect, bei der wir ein großes Event in der Ersten Bank organisiert haben. „Society 5.0“ war der Name des Events und es ging um Zukunftsthemen zusammenhängend mit künstlichen Intelligenzen und dem Fortschritt der Technologie mit Hinblick auf die Gesellschaft. Dabei haben wir unter anderem die Gäste eingeladen, Auftragsbestätigungen verschickt, den Saal vorbereitet und die Gäste in der Zentrale der Ersten Bank in Wien empfangen, was rückblickend sowohl eine sehr coole Erfahrung war als auch ziemlich interessant.

Grundsätzlich kann man sagen, dass Wien eine sehr schöne Stadt ist, und ich habe mich sehr schnell an die neue Umgebung und den neuen Alltag anpassen können. Die Menschen waren alle sehr nett und haben uns gut aufgenommen. Mich persönlich hat

die Architektur der Wiener Gebäude sehr fasziniert. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man innerhalb einer halben Stunde überall hin, das heißt die Arbeit, das Gym, die Einkaufsläden oder alles andere konnten wir in Kürze erreichen. In unserer Freizeit sind wir viel herumgekommen und haben Vieles von Wien gesehen. Ich habe mich zudem noch in einem Gym für diesen Monat angemeldet, welches keine 5 Minuten von meiner Arbeit entfernt war. Außerdem gab es an den meisten Wochenenden ein Kulturprogramm, bei dem wir das Schloss Schönbrunn, Schloss Belvedere, Secession und das Museum für Wissenschaft und Technologie Wien besucht haben. Außerdem waren wir auf der Aussichtsplattform des Donauturms, an der Donau, auf dem Prater und im Kino. Wir sind zudem viel spazieren gegangen und ich habe an vielen Tagen mehr als 20.000 Schritte gemacht. Mein persönliches Highlight war jedoch der Clubauftritt des deutschen Rappers Luciano.

Am Tag der Abreise wurden wir wieder abgeholt und zum Flughafen gebracht und sind dann mit ein paar Zugverspätungen spät am Freitag, den 21.10.22 zu Hause angekommen. Ich habe Wien als eine schöne Zeit empfunden, konnte sehr viele gute Erfahrungen machen und kann nur jedem empfehlen, dieses Angebot wahrzunehmen. Ob es Wien ist oder eine der anderen Städte, ein Praktikum im Ausland ist meiner Meinung nach immer eine gute Idee.



